

Hinterlasse in der Natur keine Spuren, wo nicht einmal die Jahrhunderte die ihrigen hinterlassen haben. (Weisheit aus Spanien)





# Was sind Dolly Ropes?

Scheuerfäden, so genannte Dolly Ropes, werden in der Fischerei genutzt, um die Fischernetze bei der Berührung mit dem Meeresboden vor dem Durchscheuern zu schützen. Bündel aus Polyethylen-Strängen werden in das Netz eingeknotet oder mit Kabelbindern befestigt. Die Scheuerfäden sind Verschleißartikel, die in hoher Zahl in die Meeresumwelt eingetragen werden. Viele der feinen Plastikfäden, die wir im Spülsaum finden, sind auf den Verlust von Scheuerfäden zurückzuführen.



## Wie gelangen Dolly Ropes ins Meer?

Zum einen durch Materialverschleiss (Abrieb), zum anderen durch die Besatzungen der Fischereischiffe selbst (mangelndes Müllmanagment an Bord).



### Was ist das Problem mit den Scheuerfäden?

Die Plastikstränge lösen sich in viele Einzelfäden auf und verknoten stark. Wenn die Fäden am Netz stark verfilzt sind, reißen sie viel Sand mit sich. Dann werden sie in der Regel durch neue Polyethylen-Stränge ersetzt. Viele Vögel strangulieren sich in diesem Material, ertrinken oder verhungern, weil sie sich nicht befreien können. Basstölpel nutzen die orangefarbenen Fäden häufig für den Bau ihrer Nester, oft ebenfalls mit tödlichem Ausgang.





# Was haben wir getan?

Plastikfrei wird Trend hatte sich zum Ziel gesetzt, diejenigen, die zu diesem Thema in Deutschland und in den Niederlanden arbeiten, in einem Netzwerk zusammenzubringen. Unter Leitung des Projektes Plastikfrei wird Trend fanden 2016 und 2017 zwei international und fachübergreifend besetzte Meetings zum Thema statt, einmal auf der Insel Föhr, einmal in Husum, die die Zusammenarbeit substanziell vertieften.





## Welche Lösungsansätze gibt es bereits?

Es gilt, mit verschiedenen Ansätzen die Einträge von Dolly Ropes in die marine Umwelt möglichst auf Null zu bringen. Bis vor ca. 30 Jahren wurde zudem grundsätzlich ohne Scheuerfäden gefischt.

Es gilt also, zumindest innovative Konzepte zu entwickeln, was Material und Design anbelangt.

In den Niederlanden wurde unter Leitung von Wing & Wageningen Economic Research mit breiter Unterstützung (The Ministry of Infrastructure & the Environment, VisNed, Adessium Foundation, Senbis, Herikon, Modified Materials, Peter Koning, YmuidenStores/Euronete) und internationalen Partnern (OSPAR, Thünen-Institut, Plastikfrei Wird Trend) erste Schritte in diese Richtung unternommen.

Auch die Vereinigung der deutschen Krabbenfischer unterstützt den Ansatz des Projektes.



### **Die Tests**

Verschiedene Materialien wurden 2016 und 2017 teils international getestet:

Naturmaterial: Yakleder (Streifen), Naturkautschuk (Streifen), Holz (Streifen)

Naturfasern: Hanf, Flachs, Manilahanf and Sisal (Streifen)

Biopolymere (bioabbaubare Kunststoffe): PLA/PLA-flax composite (Streifen), PCL-Sisal-composite (Streifen), TPS\*\* (Streifen)

Andere Polymere: Polyurethan (Streifen), PVC (Streifen), Polyethylen: (Konventionelles Dolly Rope-Material (Streifen)

Die Testkriterien waren: Haltbarkeit, Praktikabilität, Kosten, Bioabbaubarkeit in Seewasser, Verfügbarkeit, Recyclingfähigkeit.

Weitere Materialien werden in den kommenden Jahren international getestet.





#### **Und sonst?**

Zusätzlich wurden Ideen für innovatives Netzdesign entwickelt. In einem Projekt unter Leitung des Thünen-Institutes soll ab Januar 2018 nach technischen Lösungen für eine Anhebung des Netzes gesucht werden, um die Grundberührung zu verhindern.

Und nicht zuletzt ist es ein Ziel, durch Verhaltensschulungen der Besatzungen und besseres Müllmanagement die Einträge von Dolly Ropes in die Nordsee zu verhindern.



# Weiter gehen!

Weitere länderübergreifende Vernetzung möglichst vieler Akteure ist weiterhin sinnvoll. Netzwerkpartner von Plastikfrei wird Trend haben an der OSPAR-Konferenz in Kopenhagen teilgenommen, Plastikfrei wird Trend ist Teilnehmer am Runden Tisch Meeresmüll des Bundesumweltministeriums, des niedersächsischen Umweltministeriums und des Umweltbundesamts.



# Für eine Dolly Rope-freie Nordsee!





